



Gesellschaft für Informatik e.V., Ahrstraße 45, 53175 Bonn

Absender:

Herrn
Dr. Wolfgang Pohl

Prof. Dr. Matthias Jarke

- im Hause -

20. Oktober 2004

Zwischenzeugnis

Herr Dr. Pohl ist seit dem 1. Juni 1999 bei der GI angestellt, und zwar als Geschäftsführer des Bundeswettbewerbs Informatik (BWINF). Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere

- die jährliche Durchführung des Bundeswettbewerbs Informatik,
- Planung und Kontrolle der finanziellen Mittel des Wettbewerbs,
- Beschaffung und Betreuung der informationstechnischen Infrastruktur des Wettbewerbs,
- die Unterstützung der Gremien des Wettbewerbs,
- die Öffentlichkeitsarbeit für den Wettbewerb,
- Organisation und Durchführung der Wettbewerbsendrunden sowie
- Vorbereitung und Leitung der deutschen Mannschaften bei internationalen Informatikwettbewerben.

In der Geschäftsstelle des Wettbewerbs arbeitet Herr Dr. Pohl als Vorgesetzter mit einer Sekretärin und einer festen Hilfskraft zusammen. Darüber hinaus koordiniert und leitet er die Arbeit zahlreicher weiterer Hilfskräfte bei der Bewertung von Wettbewerbseinsendungen bei der fachlichen und organisatorischen Vorbereitung dieser Bewertung. Außerdem steht Herr Dr. Pohl in ständigem Kontakt mit den Trägern des Wettbewerbs (GI und FhG), dem Mittelgeber BMBF, den Mitgliedern der Wettbewerbsgremien, den jährlich wechselnden Ausrichtern der Wettbewerbsendrunde und weiteren Sponsoren, diversen Auftragnehmern des Wettbewerbs und nicht zuletzt den aktuellen und ehemaligen Teilnehmern. Seine hohe Fachkompetenz als Informatiker bringt er bei der Aufgabenerstellung, bei der von ihm eigenverantwortlich durchgeführten Bewertung der Einsendungen, bei der Beantwortung von Teilnehmerfragen, bei der Vorbereitung deutscher Kandidaten für internationale Wettbewerbe und auch als Verantwortlicher für Soft- und Hardware der Geschäftsstelle ein.

Herr Dr. Pohl hat einen Blick für das Wichtige und Wesentliche und arbeitet stets planvoll, methodisch und gründlich. Als ausgebildeter Informatiker mit Erfahrung in wissenschaftlicher Arbeit und der Leitung von Projekten konnte er sich schnell in seinen sehr vielfältigen

Geschäftsstelle:

Wissenschaftszentrum
Ahrstraße 45
53175 Bonn
DEUTSCHLAND
Tel.: +49(0)228/3 02-145
Fax: +49(0)228/3 02-167
E-Mail: gs@gi-ev.de
<http://www.gi-ev.de>

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn
Konto-Nr. 46 581
BLZ 380 500 00
SWIFT-BIC: BONSDE33
IBAN:
DE94 3805 0000 0000 0465 81

Postbank Köln
Konto-Nr. 198 139 502
BLZ 370 100 50
BIC: PBNKDEFF
IBAN:
DE59 3701 0050 0198 1395 02

Vereinsregister Bonn 3429
St.-Nr. 206/5887/0315

Deutsches Mitglied der
International Federation
for Information Processing
(IFIP)

Mitglied im Council of
European Professional
Informatics Societies
(CEPIS)



Aufgabenbereich einarbeiten und Initiativen entwickeln. Als Beispiele sollen folgende Aktivitäten genannt sein:

- Kurz nach seiner Einstellung hat Herr Dr. Pohl die Webseiten des BWINF nach seinen Vorstellungen überarbeiten lassen. In diesem Zusammenhang wurde auch die Rubrik "Informathek" eingeführt, ein Angebot für Informatik-interessierte Jugendliche.
- Die elektronische Teilnehmerverwaltung wurde auf eine neue, modernere Software umgestellt. Die Geschäftsstelle des BWINF erhielt eine den Zwecken des Wettbewerbs gemäße hybride Rechnerausstattung. Außerdem baute Herr Pohl den bei Bewertungen und IOI-Lehrgängen verwendeten Notebook-Pool systematisch aus.
- Herr Dr. Pohl konnte zahlreiche Sponsoren für den Wettbewerb gewinnen, z.B. Apple, IBM, O'Reilly und SUSE als Preisstifter sowie die BMW Group und die Klaus-Tschira-Stiftung als Ausrichter der von ihm eingeführten Teilnehmerseminare.
- Höhepunkt seiner Tätigkeit war die Ausrichtung der Zentraleuropäischen Informatikolympiade (CEOI) im Jahr 2003. Als Chairman war Herr Dr. Pohl für diese Veranstaltung allein verantwortlich. Mit hohem persönlichen Einsatz hat er eine erfolgreiche und bei allen Beteiligten als besonders gelungen in Erinnerung gebliebene Veranstaltung realisiert.

Herr Dr. Pohl leitete den Wettbewerb bisher stets mit sehr großem Engagement und entwickelte diesen durch viele Initiativen, wie oben beschrieben, weiter. Er arbeitete nach klarer, durchdachter eigener Planung und erzielte stets optimale Lösungen. Er hat die Aufgaben stets zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt.